

PARLAMENT

oder
Kommunalwahlen in Slubfurt

Ein gemeinsamer Stadtraum Frankfurt-Słubice ("Słubfurt") wird dann Realität, wenn die BürgerInnen dieser Stadt diesen Raum aktiv leben, denken und sich gestalterisch einmischen.

Dieses Projekt will dafür eine spielerisch-humorvolle Plattform schaffen, die sich mit der Gestaltung eines gemeinsamen Stadtraumes beschäftigt. Im Endeffekt entsteht ein Słubfurter "PARLAMENT", das sich konstruktiv Gedanken über diese gemeinsame deutsch-polnische Stadt macht und vielleicht auch über den Rahmen des Projektes hinaus eine Art Kompetenzgremium für den Stadtraum Frankfurt-Słubice werden kann.

Das Projekt wird in folgenden schritten realisiert:

- 1.** Im Vorfeld wird auf öffentlichen Bürgerforen ein gemeinsames Grundgesetz mit der dazugehörigen Wahlordnung verabschiedet. StudentInnen der Europa-Universität Viadrina arbeiten bereits im Rahmen eines kulturwissenschaftlichen Seminars mit Michael Kurzwelly daran. Das Projekt wird außerdem an Schulen in Frankfurt und Słubice vorgestellt.
- 2.** Anhand entsprechend vorbereiteter Formulare können sich Parteien gründen und werden von uns interkulturell kompetent betreut. Gezielt werden wir Schulen, Kinder und Jugendliche in beiden Städten einladen, mitzuspielen.
- 3.** In einer "Wahlkampfwoche" werden in beiden Städten professionell gestaltete Wahlkampfplakate aufgehängt, Flyer verteilt und eine Wahlkampfzeitung informiert über die sich zur Wahl stellenden Parteien (Das Budget reicht für bis zu 6 Parteien). Die Inhalte werden natürlich von den Parteien geliefert, die gestalterische Seite wird von uns professionell betreut.
- 4.** Während des gemeinsamen Oderfestes in Frankfurt und Słubice sind die Wahllokale am 11. Juli 2009 für all diejenigen geöffnet, die bis dahin einen Słubfurter Personalausweis beantragt haben (347 BürgerInnen gibt es schon jetzt).

Von Freitag bis Sonntag wird die "Wahlkampf Bühne" unter der Stadtbrücke von freiwilligen Jugendbands aus Frankfurt und Słubice, sowie verschiedenen Auftritten engagierter Einrichtungen, Schulen und Vereine bespielt. In den Pausen und an Wahlständen (verteilt auf Frankfurt und Słubice) stellen sich die Parteien dem Publikum vor. Den ganzen Samstag sind die Wahlbüros im „Verbündungshaus Fforst und im Słubicer Kulturhaus SMOK geöffnet. Wer im Besitz eines Słubfurter Personalausweises ist, darf seine Stimme abgeben. Bis Mitternacht wird ausgezählt.

5. Am 12. Juli tritt das "PARLAMENT" zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Die weitere Arbeit des Parlamentes wird von den Abgeordneten beraten und entschieden.

Für das Projekt und die weitergehende Arbeit wird unter www.parlament.slubfurt.net eine eigene Website eingerichtet.

Ziele des Projektes:

Förderung von Demokratiebewusstsein, Zivilgesellschaft, Fremdenfreundlichkeit

Zielgruppen:

Alle Altersgruppen, alle Einwohner unserer Doppelstadt. Es wird öffentlich zum Bürgerforum eingeladen.

Ein Schwerpunkt wird die Zusammenarbeit mit Schulen aus Frankfurt und Słubice sein (laut Słubfurter Grundgesetz sind alle wahlberechtigt von der Geburt bis zum Tode). Unser Ziel ist auch das Entstehen einer Kinder- und einer Jugendpartei. Ein zweiter Schwerpunkt ist die Einbeziehung von Ausländern, z.B. auch Asylbewerbern (sie sind in Słubfurt wahlberechtigt) Es geht schließlich darum, bürgergesellschaftliche Demokratie von unten zu üben, kantig, scharf und quer zu politischen Lagern.

und Nachhaltigkeit:

das heimliche Ziel ist es, sozusagen durch die Hintertür ein gemeinsames Kompetenzgremium von und für BürgerInnen des deutsch-polnischen Stadtraumes „Słubfurt“ zu schaffen, das dann autark nach den Regeln und dem Willen der Beteiligten weiterexistiert, eigene Projekte entwickelt und umsetzt und manchmal vielleicht auch eine beratende Funktion für die beiden Stadtverordnetenversammlungen und Stadtverwaltungen von Słub und Furt einnehmen kann.